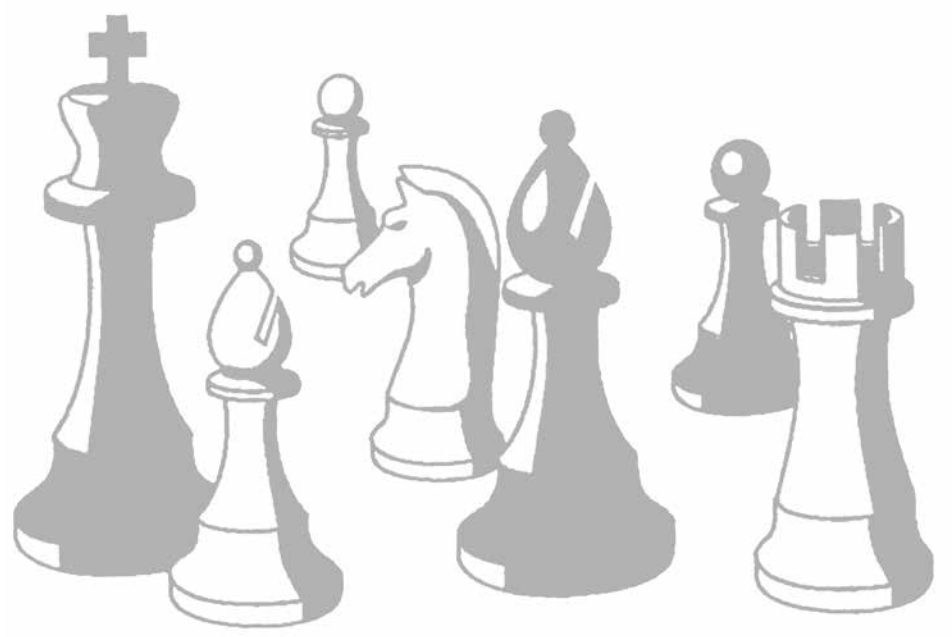
Schachclub Oberwinden 1957 e. V.

Schachblättle Nr. 2



Saison 2016/2017

Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind.

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch
...näher dran!

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3
Impressum 3
I. Mannschaft: Das verflixte zweite Jahr *(Alex Lang)* 4
Jugend-Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 2016 *(Thomas Ruf)* 5
II. Mannschaft: Nach 4. Spieltag auf einem Abstiegsplatz *(Peter Pauk)* 7
Bad Wiessee: Bericht aus der Schach-WG *(Jörg Heimerdinger)* 11
III. Mannschaft: Nach der Vorrunde im Mittelfeld *(Wolfgang Scherer)* 17
Gesichter des Vereins *(Andreas Wernet)* 18
IV. Mannschaft: Überlebenskampf in der Kreisklasse B *(Michael Neuendorf)* 24
Vereinsturniere *(Mario Rösch)* 26
V. Mannschaft: Fünfte auf Kurs *(Thomas Ruf)* 28
Spielplan *(Andreas Wernet)* 29
Mannschaftstabellen *(Andreas Wernet)* 30
Studien *(Andreas Wernet)* 32
Schachlexikon A – F *(Andreas Wernet)* 33

Herzlichen Dank

**Wir danken allen Firmen für Ihre Anzeigen,
die es ermöglichen, dieses Info-Heft herauszugeben.**

**Bitte berücksichtigen Sie unsere Werbepartner
bei Ihren Einkäufen und Auftragsvergaben.**

Schachblättle Nr. 2 / 2016 – 2017
Auflage: 1.300 Stück

Internet: www.schachclub-oberwinden.de
eMail: info@schachclub-oberwinden.de

Schachclub Oberwinden 1957 e.V.
Erwachsene: Dienstags ab 20.00 Uhr
Gasthaus Adler, Oberwinden
Jugend: Samstags ab 9.30 Uhr, Proberaum
im ehemaligen Rathaus Niederwinden

I. Mannschaft: Das verflixte zweite Jahr

Wie es in der Fußball-Bundesliga so läuft, ist das erste Jahr in der oberen Klasse einfach zu spielen, da man die euphorische Stimmung aus der Aufstiegssaison mitnimmt. Das zweite Jahr ist meist schwieriger, was sich auch bei Oberwindens Erster in der Oberliga zeigt. Gleich zum Saisonstart musste man zum Aufsteiger nach Ladenburg, was schon einer der entscheidenden Kämpfe um den Klassenerhalt war. Da bei der Anfahrt eines unserer Autos Feuer fing und komplett ausbrannte (zum Glück wurde niemand verletzt), konnten wir nur mit 7 Mann antreten, was keine gute Ausgangsposition für uns bedeutete. Trotz Gewinnpartien durch IM Borya Ider und Mario Rösch konnten die verbliebenen Mannen eine knappe Niederlage mit 5:3 nicht abwenden. Remis spielten Daniel Sonnenfeld und Sylvain Degardin.

Zum zweiten Spieltag war der Zweitliga-Absteiger aus Brombach zu Gast in Winden. Mit im Schnitt 200 DWZ-Punkte besserer Besetzung gab es für die Elztäler nichts zu holen. Mit 1,5:6,5 ging das Match deutlich verloren. Die Punkte für Oberwinden holten Daniel Sonnenfeld, Philipp Germer und Edi Kais jeweils durch Remis.

Gegen Ettlingen hatten wir in unserer Aufstiegssaison gewinnen können. Das wollten wir auch diese Saison wiederholen. Die Aufstellungen der beiden Teams versprachen ein enges Match, mit leichtem Vorteil für Ettlingen. Das Match verlief für Oberwinden nicht so gut und Ettlingen konnte mit 6:2 Revanche für die Vorjahresniederlage nehmen. Remis spielten IM Borya Ider, FM Emmanuel Reinhart, Mario Rösch und Edi Kais.

Zum ersten Match in 2017 war die Mannschaft von Dreisamtal zum Bezirksderby zu Gast im Elztal. Da Oberwinden null und Dreisamtal auch erst zwei Punkte hatten, war dies Abstiegskampf pur. Lange Zeit sah es gut für Oberwinden aus. Sichere Punkte durch Daniel Sonnenfeld und FM Emmanuel Reinhart, sowie Remisen durch IM Borya Ider und Philipp Germer brachten 3 Brettpunkte. Dass aus den verbliebenen 4 Partien mit sehr aussichtsreichen bis ausgeglichenen Stellungen kein einziger Punkt verzeichnet werden konnte, war sehr ärgerlich. Die 3:5 Niederlage war sehr bitter.

Daniel Sonnenfeld erzielte seinen ersten Oberligasieg.

Somit belegt man den vorletzten Platz und ist damit auch auf einem Abstiegsrang. An der Tabellenspitze steht die Bundesligareserve aus Baden-Baden, die den letztjährigen Pannen-Abstieg wieder wettmachen will und den sofortigen Wiederaufstieg anstrebt. In Baden-Baden am fünften Spieltag wird für Oberwinden wohl kaum was zu bestellen sein. Aber abgerechnet wird zum Schluss.

Alex Lang

Jugend-Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 2016

Die Jugend-Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft fand wie schon in den vergangen Jahren in Sölden statt und war wie immer sehr gut organisiert, so dass das Turnier pünktlich gestartet wurde und auch die Runden ohne lange Wartezeiten zügig durchgezogen werden konnten. Gespielt wurde in sieben Altersklassen, von U8 bis U20, wobei die meisten Spieler der circa 60 Teilnehmer in den unteren Klassen von U8 bis U12 spielten und die Klassen U14 bis U20 eher mau besucht waren. Es wurden elf Runden gespielt und wie beim Blitzschach üblich hatten die Spieler jeweils 5 Minuten Bedenkzeit pro Partie.

Oberwinden war mit drei Spielern vertreten: Johannes Wehrbein (U12), Felix Schindler (U14) und Tobias Weber (U16).

Johannes, der das Glück hatte dieses Jahr nochmal in der U12 spielen zu dürfen, startete sehr gut ins Turnier. Gleich zu Beginn konnte er einige Partien gewinnen und war vorne mit dabei. Nach der Halbzeitpause musste er jedoch ein paar bittere Niederlagen hinnehmen und rutschte etwas ab. Dennoch spielte er ein gutes Turnier, welches er auf einem Mittelfeldplatz beendete.

Felix und Tobias hingegen hatten das Pech, dass sie dieses Jahr beide in die jeweils höhere Klasse rutschen. Hinzu kam, dass in den oberen Klassen dieses Jahr nur sehr wenige, dafür aber umso stärkere Spieler, vor Ort waren. Aufgrund der geringen Spielerzahl wurden die Klassen U14 bis U20 zu einer Gruppe zusammengefasst. Da dies zusammen genau zwölf Spieler waren wurde diese Gruppe vollrundig gespielt, so dass jeder gegen jeden antreten musste. Trotz des sehr starken Teilnehmerfeldes wurden alle Partie sehr motiviert angegangen und alles gegeben.

Tobias konnte zwei Siege erzielen, einen davon im heiß umkämpften Oberwindener Duell gegen Felix. Aber auch Felix konnte einen Ehrenpunk ergattern. In einer wahren Zeitnotschlacht zeigte er großen Kampfgeist und sicherte sich so verdient einen Sieg.

Wie immer in Sölden gab es für alle Teilnehmer einen Preis zu gewinnen, so dass jeder ein Schachbuch mit nach Hause nehmen konnte

Tobias Wehrbein erreichte nach starkem Start einen guten Mittelfeldplatz.

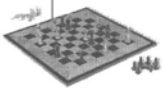
Thomas Ruf

Anwaltskanzlei Krüger & Kollegen

Zug um Zug...

...zu Ihrem Recht –

Die richtige Strategie und Taktik ist entscheidend.



Zeit ist ein wichtiger Faktor. Wir nutzen sie.

Bernd H. Krüger
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
Beratung, Vertretung, Vertragsgestaltung, Strafverteidigung
Familienrecht, Erbrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwälte Krüger & Kollegen
Lange Straße 52 • 79183 Waldkirch
Tel. 0 76 81 – 40 38 0 • Fax 0 76 81 – 40 38 40
email: ra_krueger@t-online.de

Stefan Schill
Steuerberater

Dürrenbergweg 5
79297 Winden

Handy: 0174/1803640
Tel.: 07685/913715
Fax: 07685/913716
E-Mail: stefan.schill@gmx.de

Bäckerei *Stehcafé & Snacks*

MOCK

II. Mannschaft: Nach 4. Spieltag auf einem Abstiegsplatz

Dass der Sprung von der Bereichsliga zur Landesliga sehr groß ist, merkt die zweite Mannschaft nun am eigenen Leibe, obwohl man mit den bisher erreichten Punkten zufrieden sein kann.

Der 1. Spieltag führte uns zum Derby nach Freiburg gegen Zähringen II. Die Zähringer traten mit einer Mannschaft an (DWZ-Schnitt 2004), wie sie sie in der ganzen Runde nie mehr ans Brett bekommen werden. In ihrer Bestbesetzung und voller Euphorie wollten sie den Aufsteiger aus Oberwinden (DWZ-Schnitt 1886) in die Knie zwingen. Doch was Kameradschaft und Kampfgeist ausmacht sah man an diesem Spieltag. Die Zweite wollte sich dem überlegenen Gegner nicht einfach geschlagen geben und kämpfte großartig. Nach einem relativ schnellen Remis von Eddi Kais und einer Niederlage von Bernhard Schmitt lag man zwar knapp hinten aber die nächste Partie wurde erst nach fast 4 Stunden beendet. Torsten Becherer und Bernd Banken einigten sich mit ihren Gegnern auf Remis. Peter Pauk und Thomas Ruf beide in akuter Zeitnot aber mit leichtem Material-Vorteil und sehr schwierigen Stellungen mussten in ein Remis einwilligen, bei mehr Zeit wäre wohl ein Sieg für beide möglich gewesen. Andreas Wernet kämpfte sehr lange in gedrückter Stellung und konnte das Remis halten. Sebastian Völker, hatte nach 5 Stunden immer noch Dame und Türme auf dem Brett, aber auch einen Bauern mehr. Nach über 6 Stunden schaffte er es dann seinen Gegner konditionell und stellungsmäßig zu schlagen. So kam es zum Schluss zu einem verdienten 4:4. Die Freude der Oberwindener Spieler über den ersten Punkt gegen diese starke Mannschaft war riesig.

Der 2. Spieltag führte uns in die schöne Altstadt von Villingen, die mit kurzer Stadtführung durch den orts- und geschichtskundigen Torsten Becherer besichtigt wurde. Konnte man im letzten Jahr in der Bereichsliga die Zweite von Villingen gerade noch besiegen wusste man, dass hier mit Villingen I ein Aufstiegsfavorit in die Verbandsliga auf uns wartete. Fast genauso stark wie die Zähringer (DWZ-Schnitt 1987) angetreten, liesen sie uns (DWZ-Schnitt 1843) keine Chance, wobei an diesem Tag bei uns auch nicht viel zusammen lief. Nach Niederlagen von Thomas Ruf und Michael Weber bereits früh im Hintertreffen wurde trotzdem weiter gut gekämpft. Torsten Becherer schafft in einer reinen Abwehrschlacht ein Remis. Peter Pauk mit eigentlich sicherer Remisstellung zog leichtfertig in ein Selbstmatt und verlor. Bernd Banken und Edgar Kais konnten ihre Partien gewinnen und so gab es nochmals Hoffnung. Doch Andreas Wernet konnte seine Stellung nicht halten und Christian Riotte kam in gewonnener Stellung immer mehr in Zeitnot und machte einen Fehlzug, so dass auch er noch aufgeben musste. 5,5:2,5 für Villingen I, eine zu hohe Niederlage.

Im Auftaktspiel gegen den SK Zähringen 1887 erkämpften Torsten Becherer, Peter Pauk, Thomas Ruf, Bernhard Schmitt,....

„... Bernd Banken, Sebastian Völker, Eddi Kais und Andi Wernet (v.l.) ein sehr starkes 4:4 Unentschieden.

Der erste Heimkampf stand unter keinem guten Stern. Alle Mannschaften spielten zu Hause und trotzdem herrschte absolute Personalnot. So wusste man von Anfang an dass es vermutlich gegen Donaueschingen I (DWZ1964 - Oberwinden 1728) nichts zu holen geben würde. So war es dann auch. Trotz langem Kampf war der Gegner zu übermächtig und gewann verdient mit 6:2. Die Punkte für Oberwinden holten Michael Weber mit Remis an Brett 1!! Martin Heß mit einem Sieg durch einen wahren Angriffswirbel an Brett 4 und Bernhard Schmitt an Brett 6 mit Remis.

Der 4. Verbandskampf führte uns zum Verbandsliga-Absteiger Ebringen I (DWZ 1935 - Oberwinden 1814). Die Ebringer, etwas schlechter aufgestellt wie bisher, waren trotzdem auf einen Sieg aus. Sie möchten ja wieder zurück in die Verbandsliga. Diesmal zeigten wir wieder eine sehr kämpferische und taktische Leistung. Martin Heß an Brett 8 beendete sein Spiel nach 3 Stunden in ausgeglichener Stellung mit einem Remis. Bernd Banken wähnten einige mit besserer Stellung, aber die Analyse zeigte dass das Unentschieden an Brett 1 richtig war. Das nächste Remis erreichte Peter Pauk an Brett 5 in ausgeglichener Stellung. Nun kam es zu Zeitnotduellen und schwierigen Stellungen. Andreas Wernet verlor einen Bauern kämpfte aber tapfer weiter, um den anderen die Hoffnung nicht zu nehmen. Michael Weber wusste es aus einer schwierigen Stellung den Gegner zu überrumpeln und einen Bauern nach dem anderen zu gewinnen. Der Sieg in diesem Spiel ging verdient an Michael. Torsten Becherer fand sich in vorteilhafter aber sehr schwieriger Stellung mit Figur gegen 3 Bauern wieder und versuchte alles. Leider lief ihm die Zeit weg und so einigte er sich schließlich auf ein Remis. Dann gab auch Andreas Wernet auf und es stand 3:3. Christian Riotte in einem Damen-Endspiel mit jeweils einem Bauern sowie Thomas Ruf mussten sich mehrere Versuche der Gegner erwehren, hielten aber stand und kamen beide zu einem Remis. So endete der Kampf 4:4.

Mit 2 Mannschaftspunkten und dem zweitletzten Tabellenplatz geht man ins neue Jahr. Die Hoffnung ist da, den Klassenerhalt zu schaffen, wenn der Kampf und die Moral weiterhin so stimmt und alle Spieler mitziehen.

Viel Glück und Gesundheit in 2017!

Peter Pauk

Ihr Metzger in Winden

Metzgerei SPATH Gasthof zum Schützen

Der zuverlässige Partner für Feste und Veranstaltungen

Haupstraße 3 79297 Winden++Tel.07682/920296++Fax 07682/924132

www.spath-schuetzen.de

DER PARTNER FÜR MECHANISCHE BAUTEILE UND KOMPONENTEN

BURO
Präzisionsdrehteile GmbH
Frohnacker 13
79297 Winden
Fon +49(0)7682 9081-0
Fax +49(0)7682 9081-20
info@buro-winden.de
www.buro-winden.de

BURO

Nopper

Wärme- und Sanitärtechnik
Solaranlagen - Baublechnerei

- Heizungsinstallationen
- Solaranlagen
- Sanitärinstallationen
- Kundendienste / Wartungen
- Baublechnerei

www.nopper-elzach.de
info@nopper-elzach.de

Gebrüder-Dufner-Str. 2 - 79215 Elzach - Tel.: 07682/909313

BAGGERBETRIEB
RICHARD DUFNER

Wir versetzen Berge ....

Gewerbestr. 12 • 79297 Winden i.E. • Fon 07685 - 12 18 • Fax 07685 - 12 91

SV Team Allgaier GmbH
Versicherungen – Finanzierungen
Immobilien – 4 x in der Region

Seit 25 Jahren für Sie da!

Elzach · Kreuzstr. 2 · Tel. 07682 7615
Waldkirch · Damenstr. 11 · Tel. 07681 493090
Simonswald · Talstr. 44 · Tel. 07683 919321
Denzlingen · Hauptstr. 177 · Tel. 07666 942900

Sparkassen Versicherung

Bericht aus der Schach-WG – eine Chronik der Woche am Tegernsee

Die Schach-WG mit Oli Burger, Andi Wernet, Basti Völker, Jörg Heimerdinger, Alex Lang und Philipp Germer (v.l.).“

Alle Jahre wieder treffen sich einige hartgesottene Schachspieler aus Oberwinden und Bindlach, um am, auch Anfang November meist noch sonnigen, Tegernsee 9 Tage lang eine Wohngemeinschaft in zwei Ferienwohnungen zu gründen. Anlass sind die offenen internationalen bayrischen Meisterschaften in Bad Wiessee, die in 2016 ihr 20jähriges Bestehen feierten. Gleichzeitig schwang im Jubiläumsjahr etwas Wehmut mit, denn der Spielort - die Wandelhalle des Jod und Schwefelbades - wird abgerissen und ab nächstem Jahr findet das Turnier im nahegelegenen Gut Kaltenbrunn statt.

Doch dieses Jahr war alles noch beim alten und so freuten sich alle auf eine schöne Ferienwoche am Tegernsee. Während die badische Fraktion bestehend aus Alex, Andi, Basti, Oli und Bad Wiessee-Neuling Philipp schon Freitagabend angereist war, stieß Jörg, der aus München den kürzesten Anreiseweg hatte, am Samstag hinzu. Nach der herzlichen Begrüßung und der Turnieranmeldung folgte gleich die erste Tradition: Vorräte besorgen. So war sichergestellt, dass die Schach-WG weder Durst noch Hunger würde leiden müssen, und es konnte entspannt zur ersten Runde gehen. Der Tag klang gemütlich beim Schauen der Bundesliga aus.

Am Sonntag folgte sogleich die erste Wanderung, um das Wetter auszutesten: Es war zwar Sonnenschein angesagt, doch der Hochnebel hielt sich hartnäckig, als man den nächstjährigen Turnierort Kaltenbrunn erkundete, um dann auf einem Höhenweg über die (leider nicht bewirtschaftete) Holzeralm nach Bad Wiessee zu laufen. Erst am Schluss der Wanderung kam die Sonne heraus, so dass die zweite Runde unter besten Vorzeichen begann. Auch dieser Abend klang mit der Bundesliga und der traditionellen Partieanalyse aus. Hier deutete sich schon an, dass

SCHINDLER

• Schreinerei
• Möbelwerkstatt
• Innenausbau

Gewerbestraße 16
79297 Winden im Elztal
Telefon 07685/7574
Telefax 07685/7477

Inh.:Berthold Schindler

Bad Wiessee am wunderschönen Tegernsee.

einige den Urlaub dringend nötig hatten, denn der Schreiber dieser Zeilen konnte nicht immer allen Analysen folgen, da er zwischenzeitliche Powernappings einlegte.

Auch am Montag erstrahlte der Tegernsee in strahlendem Sonnenschein und diesmal schlug die WG verschiedene Wege ein, zumal es auch im Turnier für viele spannend wurde. Während Basti eine Radtour machte, ging Philipp joggen und Andi und Oli machten einen Spaziergang am See. Jörg hatte Küchendienst und wurde von Alex unterstützt. Im Turnier stand an diesem Tag die Runde unter tierischen Vorzeichen: Löw, Bähr, Fuchs und Vogel (U16 Weltmeister) standen auf der Gegnerliste. Doch nur den großen Tieren konnte an diesem Tag ein Remis abgerungen werden, während sich Fuchs und Vogel als zu stark erwiesen. Nach drei gespielten Runden ergab sich folgende Zwischenbilanz: Alex, Philipp, Basti und Jörg lagen mit 2 Punkten, während Andi eineinhalb Zähler auf dem Konto hatte und Oli bisher noch keinen Außenseiterpunkt landen konnte. Somit waren alle noch in der Erwartung und das Turnier konnte nun richtig losgehen.

Der Dienstag war Feiertag und gleichzeitig der letzte Tag, für den strahlender Sonnenschein angesagt war. Die Sonne ließ sich denn auch nicht lumpen und präsentierte Kaiserwetter. Dennoch sollte der Tag als Tag der verpassten Chancen in die Turnierchronik der Schach-WG eingehen, denn die ausgeheckte Wandertour, die nach Fahrt mit der Suttenbahn an einem Höhenweg mit Blick auf Spitzingsee entlanggeführt hätte, wurde jäh durchkreuzt, da die Bergbahn wegen Inspektion geschlossen war. Zwar machte man das Beste aus der Situation und fand einen schönen Rundweg entlang den Siblifällen und der Siblialm runter zum Suttensee, doch schon das Mittagessen stellte für einige die nächste verpasste Chance dar, da das Fleisch teilweise noch Gefrierbrand aufwies. Dieser Trend setzte sich später auch auf dem Schachbrett fort: Während Andi, Philipp und Jörg gegen schwächer eingeschätzte Gegner nicht über Remis hinauskamen, mussten Alex und Basti gegen stärkere Gegner trotz zäher Gegenwehr am Ende doch „hinter sich greifen“. Lediglich Oli konnte seiner Favoritenrolle in dieser Runde gerecht werden. Doch der Tag endete versöhnlich, denn das Bindlacher Urgestein Klaus Mühlnikel stattete an diesem Abend der Schach-WG einen Besuch ab und zeigte seine Partie des Tages, die unter dem Motto „Totgeglaubte leben länger“ in die Annalen eingehen wird.

Am Mittwoch schwang das Wetter um und der Tag wurde somit kurzerhand zum Lagertag umfunktioniert, allerdings ohne dass Lagerkoller ausbrach. Die Getränkevorräte wurden wieder aufgefüllt und es wurde Leberkas mit Bratkartoffeln serviert, was auch

Weißwurstfrühstück im Braustüberl.

traditionsgemäß einmal in der Woche Bad Wiessee auf den Tisch kommt. Derlei gestärkt konnte man auch in der 5. Runde wieder ordentlich punkten. Während Alex, Philipp und Jörg volle Punkte einfuhren, spielten Andi und Basti Remis. Oli hatte es wieder mit einem stärkeren Gegner zu tun, den er leider nicht knacken konnte.

Nun war schon mehr als die Hälfte des Turniers rum und am Donnerstag stand die nächste Tradition eines jeden Bad Wiessee Aufenthalts an. Extra aus diesem Anlass schaffte es Jörg sogar in der Früh noch zum Friseur. Frisch gestylt ging es somit ans andere Seeufer ins Tegernseer Bräustüberl, wo das obligatorische Weißwurstfrühstück zu sich genommen wurde. Überlegungen, welches die optimale Anzahl Weißwürste sei, um nicht zu vollgefüllt nach dem Essen zu sein, wurden leicht dadurch torpediert, dass fast alle sich noch einen Nachtisch gönnten. Die Auswahl war allerdings auch sehr verführerisch. Was am Nachmittag an den Brettern folgte sollte als „Black Thursday“ in die Schachwoche eingehen: Lediglich Basti und Philipp spielten Remis und zeigten somit, dass 2 ½ Weißwürste wohl doch die richtige Zahl waren, um zumindest nicht zu verlieren, denn die komplette restliche WG verlor an diesem Tag ihre Partien, wenn auch gegen starke Gegnerschaft.

Nach zwei Dritteln des Turniers war denn auch nicht jeder zufrieden mit seinem bisherigen Turnierverlauf. Philipp führte mit 4 Punkten das WG Feld an, benötigte jedoch einen weiteren Sieg, um gegen stärkere Gegner zu kommen. Jörg stand bei 3,5 Zählern und war noch am ehesten zufrieden, da seine Niederlagen gegen deutsche Jugendkaderspieler keine Schande waren und er sonst im Soll lag. Alex hatte die Schweizer Systemschaukel noch nicht durchbrechen können und lag mit 3 Punkten noch in der Erwartung, ebenso wie Basti, der jedoch mit seinem Turnierverlauf nicht ganz zufrieden war, da er einige halben Punkte hatte liegen lassen. Auch Andi haderte mit seinem Turnierverlauf, da er mit 2,5 Zählern hinter seiner Erwartung lag und mit seinen Eröffnungen nicht mehr gewohnt punktete. Auch Oli war mit seinem Zähler zwar in der Erwartung, aber wartete weiter auf eine Chance, gegen einen Favoriten zu punkten.

Tolle Landschaften, die zum wandern einladen.

Am Freitag kehrte das gute Wetter zurück, auch wenn es deutlich kälter geworden war. Leider konnten nicht alle das Wetter nutzen, denn Alex musste schon früh los, um sein Leasing-Auto zurückzubringen. Philipp nutzte das Wetter zum Joggen während Basti und Jörg sich mit Klaus in Tergernsee trafen, um gemeinsam mit der Familie des Bindlacher Schachfreunds Bertram Spitzl zur Neureuth aufzusteigen, wo man bei strahlendem Sonnenschein eine gute Brotzeit sowie den herrlichen Blick genoss. Andi legte noch ein Trainingsprogramm der besonderen Art ein, denn der als Hobbysekundant debütierende Philipp hatte im Repertoire von Andis Gegner eine Lücke entdeckt, deren Ausnutzung Andi nun sorgfältig beigebracht wurde. Derlei gestärkt gingen alle Mitglieder der Schach WG konzentriert an die Bretter und tatsächlich folgte auf den „Black Thursday“ nun ein „Bloody Friday“: mit 5 Punkten (nur Alex und Philipp spielten Remis) erzielte die WG

NEU-, JAHRES- UND GEBRAUCHT-WAGEN

WASCHANLAGE

REIFENDIENST

24-STUNDEN TANKAUTOMAT

EURO MOBIL RENT-A-CAR MIETWAGEN

AUTOHAUS

Peter Kandziorra KG

Waldkircher Str. 7
79211 Denzlingen

Tel. 07666 / 23 06 + 1024
Fax. 07666 / 81 36

www.kandziorra.de
service@kandziorra.de

Service

Audi Service

Nutzfahrzeuge Service

AVIA

Gasthof zum Löwen

Edgar Riesterer
Simonswälderstr. 66
79261 Gutach/Bleibach Brsg.
Tel. (0 76 85) 3 63
Fax (0 76 85) 3 63

Der U16-Weltmeister IM Roven Vogel bei der Analyse mit Jörg Heimerdinger (v.l.).

ihr stärkstes Rundenergebnis. Auch im abendlichen Bundesligaspiel zwischen Hertha und Gladbach ging es ähnlich heiß her – um das 3-0 verfolgen zu können fand die Analyse diesmal in der oberen Ferienwohnung statt, da hier das WLAN besser funktionierte.

So langsam näherte sich die Woche am Tegernsee ihrem Ende und zumindest kulinarisch hatte man sich ein Highlight für den Schluss aufgehoben, denn Oli war nun mit Küchendienst an der Reihe. Wenn ein gelernter Koch ein Gulasch zubereitet, schmeckt‘s halt schon deutlich besser und das Ergebnis wurde denn auch gleich per Foto festgehalten. Basti nutzte das stabil gebliebene Wetter für eine letzte Radtour und Philipp trainierte erneut für seinen Halbmarathon, bevor er schon zum zweiten Mal als Sekundant fungierte und Andi die Prinzipien des Stonewalls näherbrachte, der somit sein holländisches Repertoire um ein weiteres Abspiel erweitern konnte. Am Brett konnte Andi dann auch erneut die frisch gelernte Eröffnung in die Tat umsetzen und punkten, ebenso wie Alex und Oli, der eine Glanzpartie hinlegte. Leider entwischten die Gegner von Philipp und Jörg ins Remis, während es Basti noch bitterer erwischte und er seine Partie noch verlor.

Abends stand dann neben Bundesliga und der Partieanalyse noch Packen auf dem Plan. Außerdem wurde sich diesmal schon am Abend auf die Gegner vorbereitet. Da aller guten Dinge bekanntlich drei sind, nahm Andi erneut die Dienste von Sekundant Philipp in Anspruch und sie heckten eine Waffe gegen die bevorzugte Shveshnikov-Variante von Andis Gegner aus. Nachdem es die ganze Nacht durchgeregnet hatte, war am nächsten Morgen die Stimmung deutlich gedrückt, als man die Ferienwohnungen schweren Herzens räumte.

Philipp und Jörg waren mit 5 Punkten in die letzte Runde gegangen und kamen mit Schwarz nicht gut ins Spiel. Während Jörg das Remisangebot seines Gegners schweren Herzens annahm, geriet Philipp sogar ins Hintertreffen und musste zu guter Letzt aufgeben. Alex und Andi hatten zuvor 4,5 Punkte erspielt. Alex kam mit Schwarz ebenfalls um ein Remis nicht herum, während Andi tatsächlich die vorbereitete Variante (schon zum dritten Mal in Folge!) aufs Brett bekam und an seiner vorteilhaften Stellung weiter knetete. Basti hatte zuvor 4 Punkte erspielt und geriet nach einer Ungenauigkeit ins Hintertreffen, konnte sich jedoch noch ins Remis retten. Oli hatte 3 Punkte auf dem Konto und erzielte ebenfalls ein hochverdientes Remis in der Schlussrunde, was sein bisher stärkstes Turnierergebnis in Bad Wiessee bedeutete. Unter dem Jubel der Schach-WG brachte Andi schließlich seinen Vorteil im Endspiel sicher heim und konnte durch seinen Schlussspurt mit 3 Siegen aus den letzten 3 Runden - allesamt dank der Eröffnungsvorbereitung seines Sekundanten - seinen suboptimalen Start ausbügeln.

Bei einem gemeinsamen Essen im Gasthaus zur Post endete nun die Schachwoche am Tegernsee, während draußen der Regen sogar in Schnee umgeschlagen war und den Abschied somit für alle etwas leichter machte. Am Ende waren sich alle einig: Die Woche ging viel zu schnell rum und das war nicht unser letzter Besuch am Tegernsee!

Jörg Heimerdinger

TRITSCHLER
Fliesen- und Naturstein GmbH

Mauermattenstr. 12d
79183 Waldkirch
Tel.: 0 76 81 - 4 93 94 - 0
Fax: 0 76 81 - 4 93 94 - 20 • Mobil: 0172 - 764 12 58
E-Mail: info@fliesentritschler.de • www.home.regioseiten.com/tritschler

auto burger
www.auto-burger-biederbach.de
Auto
Auto

Die Meisterwerkstatt für alle Marken.

Schirmatte 1
79215 Biederbach
Tel.07682/8513

Durchführung sämtlicher Reparatur- und Servicearbeiten an allen Fahrzeugtypen
Markenübergreifender Handel | Unfallservice - Schadensabwicklung | Mietwagen
Abschleppdienst | Reifendienst | Klimaservice | AU | HU | Tuning | EU - Fahrzeuge
Teile u. Zubehör | Neu-/Jahres- u. Gebrauchtwagen | Finanzierung über CC-Bank

Metzgerei
Riegger

Ihre Metzgerei in Elzach

Hauptstraße 46 · 79215 Elzach · Tel. 0 76 82 - 3 67
Kollnauer Str. 3 · 79183 Waldkirch-Kollnau · Tel. · 0 76 81 - 36 80
Lehener Str. 99 · 79106 Freiburg Tel. 07 61 - 8 25 25
www.metzgerei-riegger.de

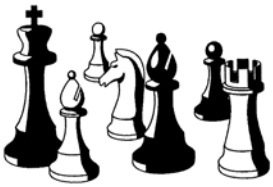
III. Mannschaft: Nach der Vorrunde im Mittelfeld

Zuerst wünsche ich allen Lesern ein gesundes und frohes neues Jahr 2017. Sehr erfreulich war der Saisonstart der dritten Mannschaft. Mit einem überraschenden 6,5 : 1,5 gewannen wir das erste Spiel in Freiburg-Wiehre und nahmen somit Revanche für die deutliche Vorjahresniederlage. Die volle Punktzahl erreichten die Spieler Martin Heß, Markus Wernet, Markus Oswald und Oliver Burger. 3 Unentschieden wurden von Markus Mack, Wolfgang Scherer und Alex Diehl beigesteuert. Volkmar Wangerowski gewann kampflos. Erneut auswärts musste die Dritte am zweiten Spieltag nach Freiburg-West. Es entwickelte sich ein Spiel auf Messers' Schneide. Schlussendlich kam es zu einem gerechten 4 : 4. Damit konnte man den Aufsteiger auf Abstand halten. Gewonnen haben ihre Spiele erneut Martin Heß und Markus Oswald. Wichtige halbe Punkte errangen Markus Mack, Wolfgang Scherer, Oliver Burger und Martin Schneider. Nun wartete alles auf den dritten Spieltag. Leider gab es von der ersten Mannschaft ausgehend immer mehr Personalnot, sodass die Zweite mit Spielern aus der Dritten aufgestockt werden musste. Man entschloss sich aufgrund der sicheren Tabellenlage die dritte Mannschaft an diesem Spieltag kampflos aufzugeben, sodass wenigstens die vierte Mannschaft konkurrenzfähig blieb. Es bleibt zu hoffen, dass dies die letzte kampflose Aufgabe der Dritten bleibt, da sonst der Zwangsabstieg erfolgt. Am 4. Spieltag kam erneut Oberwindener Pech dazu. Nachdem bereits ein Auto beim ersten Auswärtsspiel der 1. Mannschaft völlig abgebrannt war, musste unser Präsident, welcher für einen Einsatz in der Dritten vorgesehen war, überraschend ins Krankenhaus. Da er auch als Fahrer eingeteilt war, trat man mit nur 6 Spielern an. Dennoch zeigte man einen großen Kampfgeist und stand kurz vor dem 4 : 4, doch die Ungewissheit über unseren Präsidenten war noch in den Hinterköpfen der Spielern verankert. Man verlor knapp mit 3 : 5.

Ich hoffe, dass wir in der Rückrunde eine höhere Einsatzbereitschaft der aktiv gemeldeten Mitgliedern an den Tag legen können. Ich wünsche allen Mannschaften des SCO eine erfreuliche und erfolgreiche Rückrunde und dass sie ihr angestrebtes Ziel erreichen können.

Wolfgang Scherer

Markus Mack ist eine wichtige Stütze der Dritten.



Gesichter des Vereins

Martin ‚Blitzmonster' Hess.

1. Seit wann spielst du Schach?
Seit ich etwa 8 Jahre alt bin. Beigebracht hat es mir mein Opa, der aber nicht gut verlieren konnte und deshalb recht bald nicht mehr mit mir spielte. Mit 12 kam dann dank eines Steckschachspiels die erste intensivere Phase, überwiegend unter der Bank im Religionsunterricht. Nachdem ich dann auf einmal gegen meinen Banknachbarn immer öfter verlor, vernahm ich das erste Mal das Wort „Schachclub" bzw. dessen neues Geheimrezept und trat dann in den Schachclub Sulzfeld ein, da ich, wie mein Opa, auch ungern verliere. Ein paar Jahre später spielte ich dann in der 1. Mannschaft (damals Bezirksklasse), leitete z.B. auch das Schulschach und brachte Knirpsen Schach bei, die die Züge kaum aufschreiben konnten…

2. Wie bist du zum Schachclub Oberwinden gestoßen und was gefällt dir besonders an diesem Verein?
Trotz meiner vielen Umzüge blieb ich viele Jahre meinem Erstverein treu - selbst wenn ich zeitweise sonntags 600 km für Verbandsspiele aus Bremen anreisen musste (siehe dazu auch 6.) ;-). Nach meinem letzten Umzug nach Freiburg ging das allerdings, auch wegen Familie, nicht mehr und ich suchte einen Verein, wo Trainingsabend und Spiellokal zu meinem Anforderungsprofil (nette Leute, ich habe abends Hunger und Durst, daher bitte keine Turnhallennebenräume, Klassenzimmer und ähnliches, sowie in Freiburg: Parkplatz in der Nähe) passen. Das war komplizierter als gedacht und so gab ich fast schon wieder auf, als ich im Internet - wo ich ersatzweise Einzelblitz und Blitzturniere spielte - mit F.z. (Uli Volk) ins Chatten kam und feststellte, dass es auch nördlich von Freiburg schachliches Leben gibt… 5 aktive Mannschaften ließen auf gesellige Trainingsabende schließen, ein nettes Mitglied kannte ich schon virtuell und so schaute ich auf Ulis Empfehlung dann im Adler vorbei und wusste sofort, dass ich wieder angekommen bin…

3. Was fasziniert dich am Schach?
Trotz inzwischen einiger 10.000 gespielter Partien (ich spiele sehr gerne schnelle und ultraschnelle 3 bzw. 1 Minutenpartien) gibt es auch nach über 40 Jahren aktiver Spielzeit immer noch Neues zu entdecken. Ferner liebe ich es, taktische Kombinationen aufs Brett zu bringen – wobei sich die schönsten Möglichkeiten, speziell in dieser Saison, leider meist erst bei der anschließenden Computeranalyse offenbaren ;-).

4. Wie bereitest du dich auf Wettkämpfe vor?
Ich prüfe vor Verbandsspielen, ob der Kugelschreiber funktioniert und nehme vorsichtshalber noch einen Ersatzstift mit ;-) bzw. kürzer: Gar nicht. In der Regel analysiere ich meine Partien aber danach per Smartphone-App, um zu lernen, was man eigentlich hätte sehen müssen um hoffentlich fürs nächste Mal daraus zu lernen…

Ihr HAIRSTYLIST für schönes Haar

Salon Ursula

Ursula Weis
Hauptstraße 36 • 79297 Winden • Tel. 07682 / 8618

elztal-optik trenkle

Hauptstr. 33 • 79215 Elzach • Tel.: 07682-331 • www.elztaloptik-trenkle.de

SANITÄR – SOLAR
BLECHNEREI

Willi RESCH

79297 Winden im Elztal • Dürrenbergweg 4
Tel. 07685-294 • Fax 07685-1854

10x in Folge GOLD prämiert!

GOLDENER PREIS 2012 · DLG · PRÄMIERT ·

1856 - 2006

Elzacher Löwenbrauerei

Neunlindenstraße 6
79215 ELZACH
Tel. 07682/352
Fax 07682/67453
www.loewenbrauerei-elzach.de
info@loewenbrauerei-elzach.de

Zimmerei Schindler Schätzle

• Dachdeckung • Altbausanierung

Hubert Schindler • Hans Schätzle
Allmendstr. 3 • 79297 Winden i.E.
Tel. 07682/8274 • Fax 07682/920149

Eugen Rold GmbH
Präzisionswekzeugbau
Schwangenstraße 11
D-79297 Winden im Elztal
Telefon (07685) 9107-0
Telefax (07685) 9107-48
E-Mail: roldwerkzeugbau@t-online.de

- Formen für die Verarbeitung von thermo- und duroplastischen Kunststoffen
- Schnitt und Umformwerkzeuge
- Funkenerosives Senken und Schneiden
- Konstruktive Entwicklung

ROLD Werkzeugbau

Neben der Verbandsrunde spiele ich einige Blitzturniere im Jahr. Für dieses Steckenpferd kommen, dank Smartphone, einige 1000 Trainingspartien auf diversen Servern im Jahr zusammen. Neben meinem inoffiziellen Titel „Blitzmonster“ und einer deutlich über meiner DWZ liegenden Blitzspielstärke kann ich so, auch ohne Schachbücher (habe keins) und Eröffnungsdatenbank (dto.), auf ein überwiegend durch Trial-and-Error erlerntes sehr umfangreiches Eröffnungsrepertoire zurückgreifen bzw. bis ca. zum 10. Zug kann man mich eigentlich mit nichts überraschen…

5. Was war dein bisher schönstes Erlebnis in Verbindung mit Schach?

Da gibt es mehrere: Ein ganz frühes in Eppingen bei einer Simultanveranstaltung mit Vlastimil Hort, der ein von mir Knips damals angebotenes Remis sofort annahm - ich hatte 2 Bauern mehr, ob ich aber durchgehalten hätte, wenn das Feld immer kleiner und kleiner geworden wäre … ;-)?

Ansonsten natürlich die Blitzturniere, wo ich mich z.B. jährlich in ein GM- und IM-Haifischbecken in Biel, CH zu den offenen Schweizer Meisterschaften wage und dort im letzten Jahr sogar jeweils einen Ratingpreis im Blitz- und Schnellschach abstauben konnte. Auch die überraschten Gesichter des ein oder anderen hochbewerteten Gegners sind natürlich erfreulich, denn ein klein wenig Sadisten sind wir Schachspieler doch alle?

6. Welche anderen Hobbies hast du noch?

Neben Beruf und Familie bleibt sehr wenig Zeit. Im Herbst suche ich z.B. gerne Pilze – und esse die auch ;-). Ferner verbringe ich sehr viel Lebenszeit im Auto, kenne mich daher mit PKWs recht gut aus und versuche auch immer, „etwas Nettes“ zu fahren - wobei es dafür leider immer ein paar Limits bezüglich eigentlich aufgrund von Design und möglicher Fahrleistungen bevorzugter italienischer Marken gibt ;-).

7. Hast Du (noch) schachsportliche Ziele?

Nahziel ist es, die 1700er DZW endlich loszuwerden (was diese Saison noch klappen könnte). Eigentlich hätte ich aber gerne eine 2 an erster Stelle, wofür ich dann aber vermutlich doch zu etwas systematischeren Trainingsmethoden wie (eigentlich verhassten) Schachbüchern und/oder Computerdatenbanken werde greifen müssen. Ein Trainer wäre natürlich schön, aber dafür fehlt es mir an Zeit bzw. vielleicht geht so etwas ja auch in der virtuellen Welt …

Auch die Blitzerei kann noch viel besser werden, damit nicht nur Ratingpreise, sondern auch mal ein kleineres Turnier gewonnen werden kann …

Peter Pauk, seit Jahren in der Vorstandschaft des SC Oberwinden und wichtige Stütze des Vereins.

1. Seit wann spielst du Schach?

Seit 1975. Gelernt habe ich es in der Realschule und dann von meinen Eltern ein Schachbrett und ein Buch bekommen. Da stand drauf ENGLISCH :-)

2. Wie bist du zum Schachclub Oberwinden gestoßen und was gefällt dir besonders an diesem Verein?

Zum Schachclub kam ich durch einen sehr guten Freund, der am gleichen Tag mit mir in den Schachclub eingetreten ist. Am Verein

gefällt mir die Kameradschaft und der Zusammenhalt, auch wenn es schon mal besser war.

3. Was fasziniert dich am Schach?

Es fasziniert mich der Kampf, die Strategien, die Täuschungen und Versuche der Gegner, jemanden taktisch auf irgendeine Weise zu besiegen.

4. Wie bereitest du dich auf Wettkämpfe vor?

Früher mit Partys und langen Nächten mit meinem Schachkollegen und guten Freund. Inzwischen schaut man mal an was der Gegner so spielt, aber in Bücher schaue ich nicht mehr.

5. Was war dein bisher schönstes Erlebnis in Verbindung mit Schach?

Oh, da muss ich weit zurückdenken und kann mich nicht mehr so genau erinnern. Es war ein Pokalspiel 19?? gegen die Bundesliga Mannschaft von Zähringen. es stand 4:3 für Zähringen und ich hatte eine klar verlorene Stellung gegen einen übermächtigen Gegner. Es kamen beide in Zeitnot und er macht einen Riesenfehler, sodass ich Matt setzen konnte und es stand 4:4. Dann wurde gefeiert. Ansonsten natürlich als Mannschaftsführer die Aufstiege der 2. Mannschaft.

6. Welche anderen Hobbies hast du noch?

Ich spiele privat noch selber in einem Hobby-Team Fußball, Habe auch einen großen Lieblingsverein, bei dem ich, wenn die Zeit es zu lässt, auch zum Feiern im Stadion bin. Außerdem wandere ich sehr gerne.

7. Willst du nach dem erfolgreichen Saisonstart die 1900 DWZ Grenze nochmals angreifen?

Reizen würde es mich schon, aber aktuell finde ich wenig Zeit fürs Training und ob die Routine alleine reicht muss sich zeigen :-)

Andreas Wernet

Dem Schachclub viel Erfolg wünscht:

Willi Wehrle

GIPSER + STUKKATEUR-GESCHÄFT

79261 Gutach-Bleibach

Tel. 07685/219 • Fax 1721

HOLZ - *kompetent und zuverlässig*

Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27

Achern
Im Gewerbegebiet 1
77855 Fautenbach
Tel: 07841/6958-0
Fax: 07841/6958-50

Bad Schönborn
Schloßweg 25
76669 Mingolsheim
Tel: 07253/9318-0
Fax: 07253/9318-25

Heppenheim
Lilienthalstraße 2
64646 Heppenheim
Tel: 06252/9924-0
Fax: 06252/9924-88

BEKA
HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL

Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim

Parkett, Massivholzboden, Laminatboden
Arbeitsplatten, Fensterbänke
Hobelware, Bauholz, BSH, KVH
Fensterkanteln (Massiv, Laminate), Friese
Europ. und internat. Laub-Schnittholz sowie Nadelholz

Rohe, Beschichtete und Furnierte Spanplatten
OSB-, Tischler-, Sperrholz- und Faserplatten
Leimholz- und Dreischichtplatten (Nh., Lh.)
Moderne Schichtstoff- und Kunststoffplatten
Paneele, Türen

www.beka-gruppe.de

CHRISTIAN GEHRING
Gipser- und Stuckateurgeschäft

- Innen-/Außenputz
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Wärmedämmung

Häberlinstrasse 4
79215 Elzach

Fon 0 76 82 / 92 15 60
Fax 0 76 82 / 92 15 62

Internet: www.gipsergeschaeft-gehring.de
e-Mail: info@gipsergeschaeft-gehring.de

BECHERER GMBH

KAROSSERIEBAU - AUTOLACKIERERREI

Sämtliche Fabrikate • Speziallackierungen
Ausbeulen ohne Lackbeschädigung

Thomas Becherer
Gewerbestrasse 10 • 79297 Winden im Elztal
Telefon: 0 76 85 / 8 70 • Telefax: 0 76 85 / 17 78
E-Mail: info@becherer-gmbh.de • Internet: www.becherer-gmbh.de

IV. Mannschaft: Überlebenskampf in der Kreisklasse B

Mannschaftsführer Michael Breitner macht sich nach dem letztjährigen Aufstieg Sorgen um seine Vierte.

Der erste Eindruck dass es eine schwierige Saison wird ist noch untertrieben. Die vierte Mannschaft steht vor einem Mammutprojekt welches lautet Klassenerhalt.

Das wird die schwerste Aufgabe seit ich Mannschaftsführer bin. Aber nicht weil die Gegner zu stark sind, sondern weil wir nicht ausreichend Spieler ans Brett bekommen. Durch den Aufstieg und damit verbunden, dass eine Mannschaft aus 8 Spielern besteht, anstatt wie bisher aus 5, war klar alle müssen an einem Strang ziehen. Hinzu kommt, dass vier starke Kräfte und zuverlässige Spieler krankheitsbedingt, durch Studium oder ähnliches nicht zur Verfügung stehen.

Ich bin ja der Meinung, wenn man einem Verein beitritt sollte man sich auch an den verschiedenen Spieltagen zur Verfügung stellen. Wenn wichtige Termine vorliegen oder man krank ist, ist das kein Thema, dass man sich an diesem Tag abmeldet. Leider entsteht bei mir aber der Eindruck, dass manche trotz Not am Mann aus nicht nachvollziehbaren Gründen nicht zur Verfügung stehen.

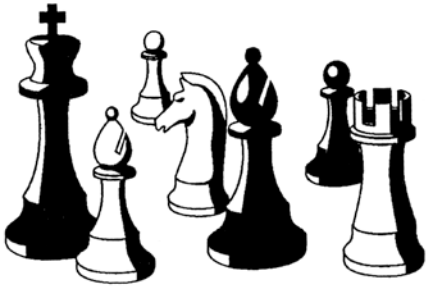
Auf jeden Fall habe ich in den letzten Wochen gefühlt die herrlichsten Ausreden erdulden müssen. Es muss jeder Einzelne für sich entscheiden wie er seine Vereinstätigkeit sieht, leider leiden alle darunter. Ein Phänomen, dass bei vielen Sportarten und Vereinen zu beobachten ist.

Auf jeden Fall mussten wir und die dritte Mannschaft jeweils einen Kampf schon absagen. Sollte dies nochmals der Fall sein, droht der Zwangsabstieg.

Die letzten Spiele werde ich alles daran setzen den Spielbetrieb der vierten Mannschaft aufrecht zu erhalten, da jede Absage wiederum mit einer Strafzahlung belangt wird. Auch der momentane Tabellenstand lässt keine Luftsprünge zu. Mit einem Sieg und drei Niederlagen stehen wir aktuell auf dem letzten Platz.

Nach dem letztjährigen Aufstieg also doch ein verdienter Absteiger?

Michael Neuendorf



Restaurante Pizzeria
zum Adler

feine Küche !

Hauptstr. 30 – 79297 Winden
Tel: 07682– 9258777

Keine Lieferung. Nur Abholung.

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG – FREITAG+SONNTAG
11:00 - 14:00 UHR
17:00 - 23:00 UHR
SAMSTAG
17:00 - 24:00 UHR

Heimat. Leidenschaft. Druck.

Seit 1988 ist Denzlingen unsere
Heimat.

Leidenschaftlich
drucken wir für Sie in allen Variationen

Wir nehmen Ihnen den Druck ab
und produzieren Ihre ausgefallenen
und innovativen Ideen

Druckerei
Furtwängler
GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 10
79211 Denzlingen | Tel.: 07666 1331
www.druckerei-furtwaengler.de

Vereinsturniere 2016/17

Analyseabend im Adler.

Die Saison ist noch jung, doch die Vereinsturniere sind bereits in vollem Gange. Leider ist die Beteiligung an den Turnieren nicht sehr hoch (ich kann dieses Jahr leider bei der Vereinsmeisterschaft und dem Pokal nicht mitmachen, stehe daher genauso in der Kritik ;-)). Leider muss ich auch bei der Blitzmeisterschaft feststellen, dass die Spielbereitschaft äußerst gering ist (durchschnittlich 6,5 Teilnehmer pro Turnier(!)). Da muss unbedingt was getan werden. Viel größer daher das Kompliment an diejenigen, die es sich nicht nehmen lassen teilzunehmen, sodass zumindest mit Doppelrunde etwas geht.

Doch nun zum Eigentlichen: In der **Vereinsmeisterschaft (VM)** läuft aktuell Runde 4. Das ist erfreulich, da wir hier zeittechnisch gut im Plan liegen. Das Turnier wird aktuell von dem Oberligisten Alex Lang dominiert, welcher bisher 3 aus 3 geholt hat, knapp gefolgt von Bernd Banken, Spitzenspieler der zweiten Mannschaft. Der Modus bei der VM ist: 90 Minuten + 30 Sekunden pro Zug, so wie es auch auf vielen internationalen Schachopens Standard ist. Es wäre daher eine sehr gute Vorbereitung für die Ligaspiele.

Im Vereinspokal ist die Vorrundenpartie bereits gespielt. Das Viertelfinale findet am 17. Januar statt. Alle Termine finden sich im Vereinskalender auf der Homepage. Der Modus ist derselbe wie beim Bezirkspokal: 90 Minuten für 36 Züge + 30 Minuten Zeitaufschlag für den Rest. Auch hier könnte man gute Praxiserfahrung sammeln. Noch im Rennen sind: Bernd Banken, Michael Neuendorf, Markus Mack, Torsten Becherer, Andi Wernet, Alex Lang, Peter Pauk, Markus Wernet, Oli Burger und Markus Oswald.

Vereinsblitzmeisterschaft: Hier werden insgesamt 5 Turniere über die ganze Saison verteilt gespielt. Das sind 5 Abende, an denen ein 5-Minuten Turnier gespielt wird; bisher immer mit Hin- und Rückrunde. Die gesammelten Punkte fließen dann in die Gesamtwertung. Derjenige, welcher nach den 5 Turnieren die meisten Punkte gesammelt hat, wird Vereinsblitzmeister. Spieler, welche nicht Mitglieder des Schachclub Oberwindens sind, spielen außer Konkurrenz. Hier haben wir bereits einen Favoriten ausgemacht: Alex Lang, gefolgt von Mario Rösch. Die schachliche Überraschung ist hier eindeutig Markus Wernet, Spieler der dritten Mannschaft. So gelangen ihm bereits 3 Mal Siege über Oberligaspieler, 2 Mal musste Andi Wernet dran glauben, und einmal zog Eddi Kais den Kürzeren.

Mario Rösch

SCHÖN. WARM. SCHÖN. WARM.

die ofenmacherei

FRANK GEHRING

Die Ofenmacherei – Frank Gehring
Kirchberg 4 a, 79297 Winden im Elztal, Tel.: +49 (0) 76 82 - 84 44
info@die-ofenmacherei.de, www.die-ofenmacherei.de

SCHÖN. WARM. SCHÖN. WARM.

V. Mannschaft: Fünfte auf Kurs

Gleich zu Beginn der Saison stand das Revierderby gegen Waldkirch IV an. Wie immer ging man hoch motiviert in das Spiel. An den beiden hinteren Brettern konnten Tobias Weber und Felix Schindler ihre Partien sicher gewinnen. An den vorderen Brettern mussten sich Jakob Imhof und Johannes Wehrbein geschlagen geben. Endstand: 2:2 Unentschieden, wobei auch ein Sieg durchaus in greifbarer Nähe war.

Im zweiten Saisonspiel mussten wir gleich nochmals auswärts antreten, dieses Mal in Endingen gegen deren fünfte Mannschaft. Mit der gleichen Aufstellung und den gleichen Einzelergebnissen wie schon gegen Waldkirch endete auch diesen Mannschaftskampf mit einem 2:2 Unentschieden.

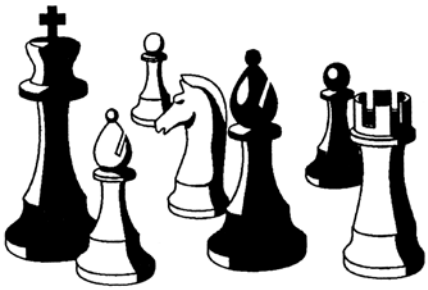
Am dritten Spieltag dann das erste Heimspiel der Saison gegen Heitersheim IV. Da alle Oberwindener Mannschaften inklusive der Oberliga Heimspiel hatten wurde in der Halle in Niederwinden gespielt und nicht wie üblich im Pfarrsaal. Nach Siegen von Tobias und Felix an den beiden hinteren Brettern musste sich Johannes an Brett 2 geschlagen geben. Am längsten kämpfte Jakob an Brett Eins und das zahlte sich aus, mit seinem ersten Sieg in dieser Saison punktete er zum Endstand von 3:1 womit wir unseren ersten Saisonsieg einfahren konnten.

In der vierten Runde wurde uns gegen Endingen V nochmals Heimrecht zugelost. Nachdem wir bereits in der zweiten Runde gegen die Vierte von Endingen gespielt hatten und uns mit einem 2:2 zufrieden geben mussten wollten wir nun gegen deren Fünfte voll punkten. Da die Endinger nur zu dritt antraten konnte Jannik Heidepriem der seinen allerersten Einsatz in unserer Kreisliga Mannschaft hatte direkt den ersten Punkt für Oberwinden erzielen. So gingen wir frühzeitig in Führung, was hervorragende Aussichten versprach. Nach weiteren Siegen von Johannes und Felix konnten wir uns mit einem 3:1 den zweiten Sieg in Folge sichern.

Tobias Weber und Jakob Imhof (v.l.) bei ihren wichtigen Siegen gegen Heitersheim IV.

Mit zwei Unentschieden und zwei Siegen sind wir noch ungeschlagen, haben uns bis auf den dritten Tabellenplatz vorgearbeitet und sind voll auf Kurs. Daher wurde uns für den kommenden Spieltag auch direkt der Tabellenführer Denzlingen III zugelost. Wenn wir gut aus der Weihnachtspause kommen und weithin konzentriert ans Werk gehen ist auch dieser Gegner schlagbar.

Thomas Ruf



Verbandsrunde 2016/17 – SC Oberwinden 1957 e.V.

1. Spieltag	*16.10.2016*	*SK Ladenburg*	:	**SC Oberwinden**	*5*	:	*3*
	09.10.2016	*SK Frbg-Zähringen 1887 II*	:	**SC Oberwinden II**	*4*	:	*4*
		SK Freiburg – Wiehre	:	**SC Oberwinden III**	*1,5*	:	*6,5*
		SV Münstertal	:	**SC Oberwinden IV**	*5,5*	:	*2,5*
		SC Waldkirch IV	:	**SC Oberwinden V**	*2*	:	*2*
2. Spieltag	*20.11.2016*	**SC Oberwinden**	:	*SC Brombach*	*1,5*	:	*6,5*
	23.10.2016	*SC Villingen-Schwenningen*	:	**SC Oberwinden II**	*5,5*	:	*2,5*
		SK Freiburg West	:	**SC Oberwinden III**	*4*	:	*4*
		SK Frbg-Zähringen 1887 V	:	**SC Oberwinden IV**	*6*	:	*2*
		SK Endingen IV	:	**SC Oberwinden V**	*2*	:	*2*
3. Spieltag	*04.12.2016*	*SK Ettlingen*	:	**SC Oberwinden**	*6*	:	*2*
	20.11.2016	**SC Oberwinden II**	:	*SC Donaueschingen*	*2*	:	*6*
		SC Oberwinden III	:	*SC Heitersheim II*	-	:	+
		SC Oberwinden IV	:	*SK Endingen II*	*5,5*	:	*2,5*
		SC Oberwinden V	:	*SC Heitersheim IV*	*3*	:	*1*
4. Spieltag	*15.01.2017*	**SC Oberwinden**	:	*SGEM Dreisamtal*	*3*	:	*5*
	11.12.2016	*SC Ebringen*	:	**SC Oberwinden II**	*4*	:	*4*
		SC Ebringen II	:	**SC Oberwinden III**	*5*	:	*3*
		SC Horben III	:	**SC Oberwinden IV**	+	:	-
		SC Oberwinden V	:	*SK Endingen V*	*3*	:	*1*
5. Spieltag	*05.02.2017*	*OSG Baden-Baden II*	:	**SC Oberwinden**		:	
	29.01.2017	**SC Oberwinden II**	:	*SC Sölden*		:	
		SC Oberwinden III	:	*SC Umkirch*		:	
		SC Oberwinden IV	:	*SC Sölden III*		:	
		SC Oberwinden V	:	*SK Denzlingen III*		:	
6. Spieltag	*19.02.2017*	**SC Oberwinden**	:	*BG Buchen*		:	
	12.02.2017	*SK Singen*	:	**SC Oberwinden II**		:	
		SC Waldkirch II	:	**SC Oberwinden III**		:	
		SC Waldkirch III	:	**SC Oberwinden IV**		:	
		CH-System	:	**SC Oberwinden V**		:	
7. Spieltag	*19.03.2017*	*SGEM Waldshut-Tiengen*	:	**SC Oberwinden**		:	
	12.03.2017	**SC Oberwinden II**	:	*SC Pfullendorf*		:	
		SC Oberwinden III	:	*SK Frbg-Zähringen 1887 III*		:	
		SC Oberwinden IV	:	*SC Heitersheim III*		:	
		SC Oberwinden V	:	*CH-System*		:	
8. Spieltag	*23.04.2017*	*SV Walldorf*	:	**SC Oberwinden**		:	
	02.04.2017	*SGEM Waldshut-Tiengen II*	:	**SC Oberwinden II**		:	
		SK Bad Krozingen	:	**SC Oberwinden III**		:	
		SF Ettenheim II	:	**SC Oberwinden IV**		:	
		CH-System	:	**SC Oberwinden V**		:	
9. Spieltag	*07.05.2017*	**SC Oberwinden**	:	*SC Dreiländereck*		:	
	14.05.2017	**SC Oberwinden II**	:	*SVG Konstanz*		:	
		SC Oberwinden III	:	*SC Emmendingen III*		:	
		SC Oberwinden IV	:	*SC Emmendingen IV*		:	
		SC Oberwinden V	:	*CH-System*		:	

Heimspiele ab 10:00 Uhr (erste Mannschaft ab 11:00 Uhr) im Pfarrsaal in Niederwinden

Internet: www.bsv-ergebnisdienst.de
www.schachclub-oberwinden.de

Mannschaftstabellen 2016/2017

Oberliga Baden

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Baden-Baden II	8	23
2	Brombach	6	19
3	Ettlingen	6	18,5
4	Dreiländereck	6	17,5
5	Walldorf	4	17
6	Buchen	4	16
7	Dreisamtal	4	16
8	Ladenburg	2	14
9	**Oberwinden**	**0**	**9,5**
10	Waldshut- Tiengen	0	9,5

Landesliga Süd 2

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Villingen-Schwenningen	8	23,5
2	Pfullendorf	6	20,5
3	Ebringen	6	17,5
4	Konstanz	5	19
5	Donaueschingen	5	16,5
6	FR Zähringen 1887 II	3	15,5
7	Waldshut-Tiengen II	3	13,5
8	Sölden	2	16,5
9	**Oberwinden II**	**2**	**12,5**
10	Singen	0	5

Bezirksklasse Freiburg

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Ebringen II	7	20,5
2	Emmendingen III	6	23
3	Heitersheim II	6	22,5
4	FR Zähringen 1887 III	6	20
5	Freiburg-West	5	21,5
6	Bad Krozingen	4	19
7	**Oberwinden III**	**3**	**13,5**
8	Umkirch	3	13
9	Freiburg-Wiehre	0	7
10	Waldkirch II	0	0

Kreisklasse - B Freiburg

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Waldkirch III	6	21,5
2	Emmendingen IV	6	21
3	Horben III	6	20,5
4	Sölden III	6	16,5
5	Münstertal	4	16,5
6	Endingen II	4	15
7	Ettenheim II	2	16
8	FR Zähringen 1887 V	2	12,5
9	Heitersheim III	2	10,5
10	**Oberwinden IV**	**2**	**10**

Kreisklasse - D Freiburg

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Denzlingen III	7	12
2	Freiburg-West V	6	10,5
3	**Oberwinden V**	**6**	**10**
4	Endingen VI	5	10
5	Dreisamtal IV	5	10
6	Endingen IV	4	9
7	Waldkirch IV	4	8
8	Endingen V	3	6
9	Horben V	3	6
10	Horben IV	2	5,5
11	Heitersheim IV	2	5
12	Ettenheim III	1	3
13	Staufen	0	0

Beste Punktesammler SCO (von insg.51)

	Spieler	Pkte	Sp	%
1	Schindler, Felix	4	4	100
2	Heß, Martin	3,5	4	88
3	Weber, Tobias	3	3	100
4	Wernet, Markus	2,5	4	62
5	Kais, Edgar	2,5	4	62
6	Oswald, Markus	2	2	100
7	Schneider, Martin	2	3	67

Moser Mineralölhandel

Telefon: 0 76 82 - 13 17 info@moser-mineraloel.de
Telefax: 0 76 82 - 90 93 20 www.moser-mineraloel.de

Inh. Klaus Moser, Tribergerstr. 46, 79215 Elzach

Heizöl und Pellets Fachgerechte und prompte Belieferung
Testen Sie uns, rufen Sie einfach unverbindlich an.
Ihr Wärmelieferant aus dem Elztal.

allgeier Heizungsbau

Heizungs- und Lüftungsbau
Herd- und Fußbodenheizungen
Spezialkessel für Holzfeuerung
Solar- und Pufferspeicheranlagen
Kundendienst

Rolf Allgeier
Gewerbestraße 14 • 79297 Winden
Tel. 07685/1272 • Fax 07685/1730

SCHREINEREI BISCHOFF

- Unverbindliche Beratung
- Individuelle Planung
- Fachgerechte Ausführung
- Restaurierung

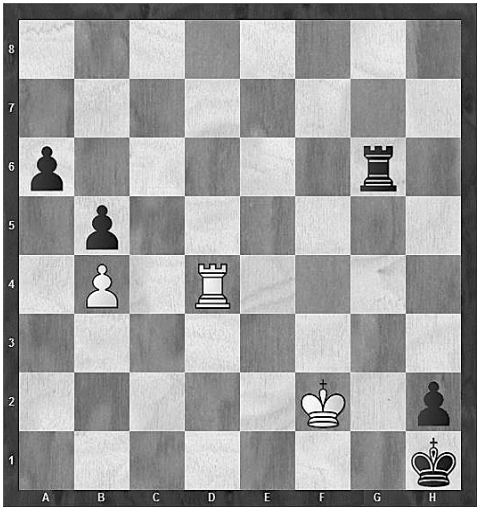
- Holzverarbeitung
- Möbel
- Innenausbau
- Haustüren/Türen
- Balkone
- Stiele aller Art
- Rodelschlitten

Siegfried Bischoff
Reschenberg 1 • 79297 Winden • Tel.: 07682/92 42 33 • Fax: 07682/92 42 34
Mobil: 0173/6 66 79 83 • E-mail: schreinerei-bischoff@t-online.de

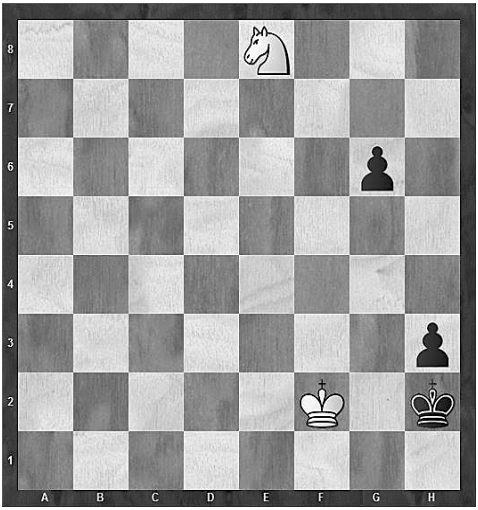
Studien

Manche lieben sie, manche hassen sie, aber unbestritten unter Profis ist der Mehrwert und damit ist gemeint der Lerneffekt von Studien. Dies gilt insbesondere für Endspielstudien in denen partienahe Stellungsbilder verarbeitet sind und natürlich nur für das selbständige Lösen der Studie. Sich die Lösung unter Zuhilfenahme eines Computers anzuschauen bringt leider nur sehr wenig. Das nachhaltige Lernen (verstehen des Stellungsbildes, einprägen des Lösungsansatzes, erkennen von Mustern, ...) findet nur durch den Einsatz von Zeit und viel Hirnschmalz, sprich dem Auseinandersetzen mit der Studie statt. Wer dies im Selbstversuch ausprobieren möchte, dem seien die beiden Studien ans Herz gelegt.
Dazu noch 2 Tipps:
1. Die ausprobierten Lösungsansätze (Züge) gleich mitschreiben, dadurch erspart man sich Doppelarbeit und es hilft schnell zu erkennen, was noch nicht ausprobiert wurde. 2. Sowohl im Erfolgsfall wie auch bei völliger Verzweiflung, kann man das Erlebte oder die Lösung wunderbar im Training des Schachclubs am Dienstagabend im Adler in Oberwinden teilen ;-)

Viel Spaß beim selbständigen suchen nach der Lösung. *Andreas Wernet*



Weiß am Zug gewinnt.



Weiß am Zug gewinnt.

Schachlexikon A - F

Analyse
Die Analyse einer Stellung oder ei-ner Partie dient dazu, die Möglichkeiten, die in einer Stellung versteckt sind, aufzudecken. Die verschiedenen Varianten werden dabei gegeneinander abgewogen.

Anzugsvorteil
Wer mit Weiß die Partie eröffnet, hat den Anzugsvorteil. Weiß kann in der Eröffnung eher als der Nachziehen-de (der mit Schwarz spielende) den weiteren Spielverlauf festlegen. Die Statistiken der meisten Turniere oder Datenbanken zeigen, dass Weiß die leicht besseren Chancen hat.

Bedenkzeit
Bei Turnieren, auch bei Schnellschach- und Blitz-Turnieren, ist die Zeit, die ein Spieler verbrauchen darf, fest vorgeschrieben. Zur Zeit ist es üblich, in Turnierpartien für die ersten vierzig Züge zwei Stunden je Spieler festzulegen, für die restlichen Züge dann entweder eine ganze Stunde oder eine halbe Stunde. Im Schnellschach muss je-der Spieler seine Züge in 15, 20 oder 30 Minuten gespielt haben. Im Blitzen ist die Zeit auf fünf Minuten begrenzt. Die Bedenkzeit kann natürlich auch anders gewählt werden. Falls der Spieler seine Züge nicht in der vorgesehenen Zeit schafft, hat er normalerweise verloren.

Berührt geführt
Berührt ein Spieler eine Figur, so muss er mit dieser auch ziehen. Falls der Spieler die Figur nur zurecht rücken möchte, muss er das vorher ankündigen (z.B. j'adoube).

Blindschach
Spiel ohne Ansicht von Brett und Figuren.

Blindsimultan
Werden mehrere Partien blind gespielt, handelt es sich um eine Blindsimultan-Vorstellung. Den Weltrekord im Blindsimultan-Spiel hält Janos Flesch mit 52 gleichzeitig gespielten Partien!
Die Technik einer Blindsimultan-Vorstellung läuft so ab: Der Blindspieler sitzt mit dem Rücken zur Spielergruppe, ohne irgend eine Stellung zu sehen oder selbst Brett oder Figuren zu benutzen, er spielt also „blind". Die Zugfolge geschieht wie beim Simultanspiel, von Brett zu Brett (zieht z.B. Brett 3, muss danach Brett 4 ziehen). Die Züge werden vom Spielleiter und vom Blindspieler laut angesagt.

Blitzschach
Jeder Spieler erhält 5 Minuten für die Partie. Blitzturniere sind in der heutigen schnelllebigen Zeit sehr beliebt. Blitzpartien werden auch oft als Entscheidungspartien benutzt, wenn zwei oder mehrere Spieler gleich viele Punkte in einem Turnier erreicht haben. Beliebt ist

Das ist doch Ihr Bier!
Seit 1868
Hirschen-Bräu
... aus Waldkirch
VERTRIEB ALKOHOLFREIER GETRÄNKE
VERKAUF AB BRAUEREI
EIGENER HEIMDIENST
ALLES FÜR FESTE UND FEIERN
Hirschenbrauerei
Goethestraße 21
79183 Waldkirch
Tel. 07681/ 40 81-0
Fax 07681/ 40 81-20
www. hirschenbrauerei.de

auch das 1-Minuten-Blitz, jeder Spieler hat also nur eine Minute für die ganze Partie!

Computerschach

Der Einfluss des Computers auf das Schachspiel ist mittlerweile nur mit dem des Buchdrucks zu vergleichen: Endlich haben auch „Normalsterbliche“ die Möglichkeit, mit einem starken Spiel- und Analysepartner das Schachspielen zu üben. Die Anzahl der nachspielbaren Par-tien geht in die Millionen, es gibt auch immer mehr Trainingsmöglichkeiten (kommentierte Partien, spezielle Programme) dafür. Das Internet ist für das Schach auch besonders wichtig.

DSB

Der Deutsche Schach-Bund.

DWZ

Eine Abkürzung für Deutsche Wertungs-Zahl, eine Zahl, die die Spielstärke angibt, vergleichbar mit der Elo-Zahl.

Elo

Das Elo-Wertungssystem gibt Auskunft über die Spielstärke einen Spielers. Es stammt von dem amerikanischen Mathematikprofessor Arpad Elo und wurde von der FIDE 1972 offiziell eingeführt. Alle Ergeb-nisse von Spielern mit einer Elo-Zahl werden laufend erfasst und mit Hilfe der Wahrscheinlichkeitsrech-nung in Relation zu der Spielstärke der Gegner gesetzt. Dann stellt sich heraus, ob sich die Wertung der einzelnen Spieler verbessert oder verschlechtert hat. Mit den Elo-Zahlen kann man auch (zumindest theoretisch, auf das Spiel wirken sich ja noch verschiedenste Einflüsse aus, z.B. schlechte Gesundheit, Lärm, Ablenkung, Müdigkeit) das Abschneiden der Spieler in einem Turnier vorhersagen.

Endspiel

Das Endspiel ist der letzte Teil der Schachpartie, wenn nur noch wenig Figuren auf dem Brett sind. Ein ein-faches Endspiel gibt es im Trainingsbereich.

englische Begriffe

Schachspiel: chess
Schachpartie: chess game
Schachgebot: check
Matt: mate
Patt: stalemate

en passant

„im Vorbeigehen“, (frz.)
Das Schlagen im Vorbeigehen wird im Traingskurs bei Besonderen Zügen erklärt.

Entwicklung

Das Herausbringen der Bauern und vor allem der Figuren aus der Grundstellung. Es ist wichtig, in der Eröffnung seine Streitkräfte rasch voran zu treiben.

Eröffnung

Am Anfang einer jeden Schachpartie steht die Eröffnung. Die Eröffnung dient der stellungsgerechten, positionellen Entwicklung der beiderseitigen Streitkräfte. Die Eröffnung dauert ungefähr bis zum zehnten Zug, sehr viele Eröffnungen/Partieanfänge sind allerdings schon bis zum 30., 40. Zug ausanalysiert.

Ewiges Schach

Wenn einer der Spieler dem anderen fortwährend Schach bieten kann.

Fernschach

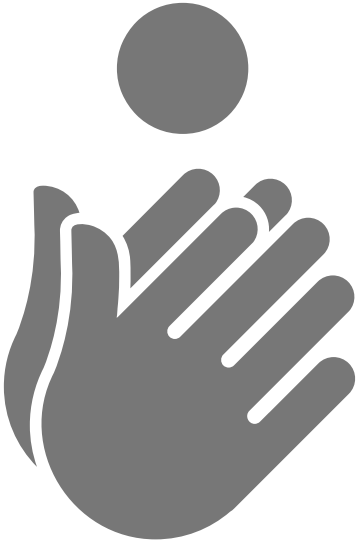
Fernschach ist eine ideale Betätigung für Schachfreunde, die beruflich, örtlich oder gesundheitlich am Nahschach gehindert sind. Beim Fernschach werden die Züge mittels Postkarten verschickt, neuerdings auch per Fax oder E-Mail. Durch das Fernschach kann man Freundschaften rund um die Welt knüpfen. Im Fernschach gibt es natürlich auch Turniere, man hat für einen Zug durchschnittlich etwa drei Tage Zeit. Sämtliche Partien eines Turnieres werden gleichzeitig gespielt.

FIDE

„Fédération Internationale d‘Echec“, (frz.)
Der Weltschachbund, wurde 1924 in Paris gegründet.

Figur

Die Spielsteine beim Schachspiel.



sparkasse-freiburg.de

Begeistern ist einfach.

Wenn starke Erlebnisse unterstützt werden.

All diejenigen zu fördern, die Begeisterung entfachen ist eine Aufgabe, die die Sparkasse mit Freude angeht. Wir fördern darum Kunst und Kultur, sportliches und gesellschaftliches Engagement in der Region.

Wenn's um Geld geht

ERICH BURGER GmbH
Präzisionsmechanik
79297 Winden im Elztal
Tel.: 07685/369 :: Fax: 07685/1675
e-mail: Burger.GmbH@t-online.de
internet: www.burger-praezision.de
„BURGER bürgt für Qualität“